



Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz Baden-Württemberg

📅 02.05.2021

ERNÄHRUNG

WWF-Aktionstag zur Lebensmittelverschwendung am 2. Mai 2021



📷 Stadt Stuttgart

Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL: „Die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung ist der baden-württembergischen Landesregierung ein wichtiges Anliegen“. WWF-Aktionstag zur Lebensmittelverschwendung ist am 2. Mai 2021.

„Jedes Jahr landet ein Drittel der für den Menschen produzierten Lebensmittel im Müll. Aber nicht nur Lebensmittel werden weggeworfen, sondern auch die für deren Produktion eingesetzten Ressourcen werden dadurch verschwendet“, sagte die Staatssekretärin des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, am Sonntag (2. Mai) anlässlich des ‚Tages der Lebensmittelverschwendung‘. „Wertvolle Ressourcen, wie z.B. Wasser und Energie, aber auch der

Verbrauchern beim Kauf und Konsum von Lebensmitteln oft nicht bewusst. Der Aktionstag sensibilisiert dafür, dass wir unseren Lebensmitteln jeden Tag aufs Neue wieder mehr Wertschätzung entgegenbringen müssen“, so Gurr-Hirsch.

Baden-Württemberg engagiert sich bereits seit Jahren gegen die Lebensmittelverschwendung. „In der 2017 verabschiedeten Ernährungsstrategie ist die Reduzierung von Lebensmittelverschwendung ein Leitsatz und damit zentraler Baustein. Die Landratsämter bieten neben Bildungsmaßnahmen in Kitas und Schulen Workshops und Seminare für Verbraucherinnen und Verbraucher an. Darin geht es gezielt um die Wertschätzung von Lebensmitteln sowie die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung, z.B. durch die Verwertung von Lebensmittelresten oder das Haltbarmachen von Produkten“, sagte die Staatssekretärin. Zudem führt das Ministerium seit 2015 im Rahmen von Modellprojekten zur Verbesserung der Gemeinschaftsverpflegung auch Maßnahmen zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen in Kantinen und Mensen durch. Diese haben sich als besonders effektiv erwiesen. „In zwölf Landeskantinen, die an einem Projekt zur Optimierung des Essensangebotes teilgenommen hatten, konnten 46 Prozent der Speisereste eingespart werden“, erklärte die Staatssekretärin.

Vernetzung ist hier, wie überall auch, essenziell. Dies zeigt z. B. der Runde Tisch des Ministeriums mit dem Lebensmitteleinzelhandel. Die daraus entstandene jährliche Aktionswoche ‚Lebensmittelretter – neue Helden braucht das Land‘ wurde mit verschiedenen Kooperationspartnern bereits zwei Mal durchgeführt und ist auch in diesem Jahr wieder geplant.

Darüber hinaus initiierte Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL im Herbst 2020 das Projekt ‚Gemeinsam gegen Lebensmittelverschwendung - Grenzenlos nachhaltig‘, in dem sich deutsche Kommunen mit ihren französischen Partnerstädten zu diesem Thema austauschen. Dieser Bottom-Up-Ansatz zeigt bereits Wirkung. Neben den anfänglich vier baden-württembergischen Modellkommunen sind die Städte Mannheim und Heidelberg dem Projekt kürzlich beigetreten. Weitere Städte haben Interesse an diesem Projekt bekundet und möchten grenzüberschreitend das Thema aufgreifen.

Hintergrundinformationen:

Berechnungen des WWF zufolge ist der 2. Mai der Tag, bis zu dem jedes Jahr in Deutschland Lebensmittel für die Mülltonne und nicht für den Teller produziert werden. Der WWF macht damit seit 2016 auf die Bedeutung der Vermeidung von Lebensmittelverschwendung aufmerksam

Weitere Informationen:

- [Projekt „Gemeinsam gegen Lebensmittelverschwendung“ mit dt.-frz. Partnerstädten](#)
- [Lebensmittelretter – neue Helden braucht das Land](#)
- [Materialien des Landesentrums für Ernährung „Gutes Essen ohne Reste“](#)